

Hiſtorie erfordert wird,) und die Offenbarung Jo-
hannis aufs künftige, oder andere ſolche tiefe wahr-
heiten erſt aufgeſchloſſen werden müſſen, wenn wir
ein wahres erkentnis Jeſu Chriſti erlangen ſollen; ſon-
dern es wird uns aufgeſchloſſen, was von Ihm geſchrie-
ben iſt. Es wird uns aufgeſchloſſen, daß Jeſus leiden
mußte für uns. Und wenn uns das verſtändnis in
ſeinem Tode und in ſeinem Leiden, geöfnet iſt; darnach
wiſſen wir, was wir wiſſen ſollen, da haben wir das
wahre lebendige Erkentnis Jeſu Chriſti.

Das iſts, was auf ſeiten des Heilands, auf dem
wege zu der Erkentnis vorgeht. Er legt uns die
Schrift aus, die von Ihm geſagt iſt.

Glaubt, lieben Freunde! Wer Jeſu Marter
in ehren hat, und oft gedenkt der ſieben Wort, wenn
das recht klar iſt, daß Gott ſich hat martern laſſen,
daß ſich ſelbſt der wahre Gott, für uns verlorne men-
ſchen, in den Tod gegeben hat: der iſt auf dem rech-
ten Wege der lebendigen ſeligen Erkentnis Jeſu Chri-
ſti, Den wird Er eben pflegen.

Was geht dann auf unſerer ſeite vor? was iſt
für ein zeichen auf unſerer ſeite, wenn wir auf dem
wege der Erkentnis Jeſu Chriſti ſind? Brante nicht
unſer Herz in uns, da Er mit uns redte auf dem wege,
als Er uns die Schrift öfnete?

Solange unſer gemüth andere gedanken dabey
haben kan, ſolange wir nicht mit leib und ſeele hin-
ein gehen in die ſache, ſolange wir noch zweifelhaft
ſind, ſolang uns noch nicht viel dran gelegen iſt: ſo
iſt unſer herz tod und kalt, ſo haben wir nichts gan-
zes, nichts weſentliches, nichts wahres. Das Herz
muß brennen. An dem orte, wo man alles am meiſten
fühlt, was ſo im menſchlichen leben vorkommt, da muß